

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Christin Tellisch

Interner Titel: Eine verletzende Beispielszene aus dem Datensatz der INTAKT-Gruppe

Methodische Ausrichtung: Inhaltsanalyse

Quelle: Tellisch, C.: Lehrer-Schüler-Interaktionen im Musikunterricht als Beitrag zur Menschenrechtsbildung. Opladen [u.a.]: Budrich UniPress, 2015.

Mit freundlicher Genehmigung des Budrich UniPress Verlages

<https://shop.budrich-academic.de/produkt/lehrer-schueler-interaktionen-im-musikunterricht-als-beitrag-zur-menschenrechtsbildung/?v=3a52f3c22ed6>

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Zeit	UF	Beschreibung der Szene	Interpretation	Introspek- tion	A 1
11:22 Uhr	G	<p>Inmitten des Liedes erhebt sich auch Elias und singt mit. Dabei wippt er leicht mit den Armen und sieht sich mit verschmitztem Lächeln in der Klasse um. Einige Mitschüler beginnen zu lachen und verdutzt oder amüsiert mit dem Finger auf den Jungen zu zeigen. Als Herr Schön Elias' Verhalten bemerkt, springt er empört von seinem Platz auf. In Höchstlautstärke und sehr wütend fährt er ihn an: „[...] Merkst du eigentlich nicht, wenn meine Laune verdorben ist? [...] Und wenn die Mädchen gerade so schön singen, musst du dich hinstellen, nur damit alle gucken! [schreit noch lauter, rennt auf den Jungen zu und knallt dessen Ranzen mit voller Wucht unmittelbar neben dem Jungen auf den Tisch, sodass dieser erschreckt zusammenfährt]</p> <p>Anschließend durchwühlt der Lehrer wutentbrannt die Tasche des Jungen und herrscht ihn an: „Wo ist dein Hausaufgabenheft?“</p> <p>Nachdem er das Heft gefunden hat, geht Herr Schön zurück an den Lehrertisch, setzt sich und äußert etwas ruhiger sein Unverständnis: „Da fällt mir wirklich nichts mehr zu ein. Elias, was soll das?! Willst du im Mittelpunkt stehen oder warum machst du das? Du weißt schon, dass du mich damit ärgerst? [...]“</p> <p>Elias lässt währenddessen die an ihn gerichteten Vorwürfe nickend über sich ergehen</p>	<p>Herr Schön verliert hier wegen einer Lappalie völlig die Kontrolle. Er reagiert völlig über, nur weil der Junge sich unter die Mädchen gemischt hat (zumal diese Einteilung eventuell eh fragwürdig ist). Obwohl Herr Schön vorher keinerlei Interaktion mit Elias gezeigt hat (außer in der Pause zuvor, als der Junge ihm mit den Rechenstäben half, vgl. 9:34 Uhr), entlädt sich alle offenbar angestaute Wut/Frustration an dem völlig überraschten Kind, sodass dieses ebenso wenig weiß, wie ihm geschieht wie alle Anwesenden auch. Deutlich verschreckt lässt Elias den Ausbruch über sich ergehen, wobei der Lehrer sich immer mehr in seine Wut hineinsteigert und beinahe gewalttätig nach dem Hausaufgabenheft des Jungen sucht. Die Anschuldigungen, die Herr Schön zuvor vorgebracht hat, sind völlig haltlos und unverständlich. Er bezichtigt Elias, ihn bewusst provoziert und somit seine Laune und den Auftritt der Mädchen verdorben zu haben. Außerdem wirft er ihm vor, nur im Mittelpunkt stehen zu wollen und ihn willentlich zu ärgern. All dies ist völlig indiskutabel, da Elias sich in den vergangenen Stunden vollkommen unauffällig verhalten und lediglich (erfolglos!) versucht hat, die Aufmerksamkeit des Lehrers durch Melden zu erregen. Dies scheiterte jedoch, was nicht zuletzt an der von Herrn Schön konzipierten Sitzordnung liegen dürfte (vgl. 8:56 Uhr). Alles in allem ist es nur normal, dass der Junge nach ein wenig Aufmerksamkeit bei seinen Mitschülern sucht, da er sich vermutlich langweilte (vgl. 11:14 Uhr), und diese von Herrn Schön nicht bekam.</p>	<p>Ich möchte Elias packen und ihn vor dem Lehrer in Sicherheit bringen. Ich bin paralysiert ob dieser völligen Entgleisung der „Lehrkraft“.</p>	-2

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Tellisch, C.: Eine verletzende Beispielszene aus dem Datensatz der INTAKT-Gruppe

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//tellisch_verletzend_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//tellisch_verletzend_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//tellisch_verletzend_1_ofas.pdf),

Datum des letzten Zugriffs 06.10.2016